



Das „Seraphische Liebeswerk e.V.“ (SLW) in Koblenz ist ein Verein zur Unterstützung gefährdeter Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Eltern und Erziehungsberechtigten.

Das SLW ist Träger von Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen in Koblenz und Bensheim sowie einer Kinderkrippe.

Die „Kinder- und Jugendhilfe Arenberg“ ist die größte der genannten Einrichtungen und bietet rd. 130 Kindern

- Stationäre Jugendhilfe in drei Wohngruppen für Jungen, Mädchen und Jugendliche sowie eine Gruppe zur Aufnahme von Kindern und Jugendlichen in Not- und Krisensituationen
- Teilstationäre Hilfen in Form von Tagesgruppen in Koblenz, Westerburg und Nastätten
- Ambulante Hilfen wie Sozialpädagogischen Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaften und Betreutes Wohnen
- Darüber hinaus werden übergreifend verschiedene psychologische, therapeutische und pädagogische Hilfestellungen geleistet.


Das „Katharinenstift Bensheim“ ist seit 1991 eine Tagesgruppe mit Platz für 15 Schulkinder.

Die „Kinderkrippe Kleine Strolche“ kann in Koblenz 10 Betreuungsplätze für 1-3Jährige Kleinkinder vorwiegend von allein Erziehenden anbieten.

Das SLW beschäftigt rd. 60 Fachkräfte und betreut rund 130 Kinder, Jugendliche und deren Familien. Die Betreuungsarbeit sowie die Lebenshaltungskosten der dem SLW anvertrauten Kinder und Jugendlichen im stationären Bereich wird durch die Kostenträger der Maßnahme gedeckt.

Der Unterhalt der Gebäude, deren Bau- und Sanierungskosten sowie besondere pädagogische Projekte werden überwiegend aus Mitteln des Trägervereins SLW finanziert.

Das SLW wurde 1889 in Koblenz-Ehrenbreitstein vom Kapuzinerpater Cyprian Fröhlich und engagierten, katholischen Laien des sog. „Dritten Franziskanischen Ordens“ gegründet.



Den besonderen Namen erhielt das Werk, nachdem ein Zeitgenosse der Gründer es als Werk gelebter Nächstenliebe im Sinne des Hl. Franziskus bezeichnet hatte. Dieser wird im katholischen Verständnis als der „seraphische Heilige“ bezeichnet. Der Orden der Kapuziner gründet sich auf das Leben und Wirken dieses Heiligen, über den berichtet wird, dass er von einem „Seraphen“ (= sechsflügeliger, an höchster Stelle stehender Engel) stigmatisiert wurde (Franz erhielt Wundmale). Deshalb lautet der Beiname des Heiligen auch „Seraphicus“.

Die Idee der Gründung des Hilfswerks wurde von Pater Cyprian und anderen Kapuzinern im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus verbreitet, eigene Abteilungen wurden gegründet.

Die Zahl der Mitglieder im SLW-Koblenz ist aus unterschiedlichen Gründen von ehemals über 100.000 auf rd. 5.500 (2012) gesunken.

Zur Erfüllung seines besonderen Auftrages bleibt der Verein daher auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.